

# Bemerkenswerte Heteropteren-Funde aus Unterfranken

(1. Nachtrag zu SINGER, 1952)

von

**Albert Melber**

Die bis jetzt umfassendste Liste der in Unterfranken festgestellten Heteropteren mit 565 Arten legte K. SINGER (1952) aus Aschaffenburg vor, der sich allerdings auf den westlichen Teil dieser Region, das untere Maingebiet, beschränkte.

In den Jahren 1969 bis 1975 konnte ich an 136 Fundstellen, verteilt über den gesamten unterfränkischen Raum, 335 bis jetzt determinierte Heteropteren-Arten feststellen, von denen einige durch SINGER nicht nachgewiesen wurden. Ich sammelte hauptsächlich im Gebiet zwischen Aschaffenburg im Westen und dem zentralen Steigerwald im Osten; nach Norden bis in die Rhön und nach Süden bis zur Linie Tauberbischofsheim - Uffenheim.

Im folgenden sollen 18 erwähnenswerte Arten näher aufgeführt werden, die entweder seltener gefunden werden oder die als Art erst nach Erscheinen der SINGERSchen Liste neu aufgestellt wurden und über deren Verbreitung im Maingebiet daher noch wenig bekannt ist.

Alle Belegexemplare der hier genannten Funde befinden sich in meiner Sammlung. Abkürzungen: M = Männchen, W = Weibchen; I - XII = Monate.

# *Pentatomidae*

## 1. *Staria lunata* HAHN (1835)

VII.1970, 1M, Umg. Gerolzhofen: Sulzheim, NSG Gipshügel  
Steppenheide auf Gipsrendzina  
in der Krautschicht (Streiffang)

Diese Art wird von SINGER (1952) für das Gebiet nicht angegeben. Sie zeigt eine mediterrane Verbreitung und reicht nach WAGNER (1966) sowohl im Osten als auch im Westen nach Mitteleuropa hinein (eigener Fund: VIII. 1970 1W Kaiserstuhl). Bei dieser östlichen und westlichen Verbreitungslinie im nördlichen Areal handelt es sich um die postglacialen Ausbreitungsrichtungen mediterraner Formen nach Norden beiderseits der Alpen. Bei dem vorliegenden Fund dürfte es sich um ein weit nördlich gelegenes Vorkommen des östlichen Verbreitungsweges handeln; damit im Einklang stehen auch die bemerkenswerten kontinentalen Florenelemente im NSG Gipshügel (GAUCKLER, 1957). Nach der Darstellung von FISCHER (1970) würde der Fund allerdings in den westlichen Ausbreitungs-zweig gehören.

## 2. *Jalla dumosa* LINNE (1758)

VII.1971, 1M Umg. Karlstadt: Grainberg-Kalbenstein  
Trockenrasen auf Muschelkalk am Boden,  
an einer Lepidopteren-Raupe saugend

Eine paläarktische Art, welche bei uns seltener ist und immer nur vereinzelt gefangen wird. SINGER (1952) konnte sie in dem von ihm bearbeiteten Raum mehrfach finden.

# *Acanthosomidae*

## 3. *Elasmucha fieberi* JAKOVLEFT (1864)

- V.1972, 1W,           Kitzingen: Klosterforst  
Laubmischwald
- VI.1972, 2W,        L1, Umg. Würzburg:  
Waldbüttelbrunn  
Verlandeter See, m. kleinen Birken umstanden
- VIII.1972, WW, MM, L4 und 5, ebenda
- VIII.1974, WW, MM,  
Umg. Würzburg: Randersacker  
aufgelockerter Eichenbusch  
mit Kiefern und Birken, auf trockenem Sand
- IV.1974, 1W,        Umg. Ochsenfurt: Zeubelrieder Moor  
Randgebüsch zum Erlenwald
- V.1974, WW, MM,   Umg. Ochsenfurt: Steinbachsgrund  
Muschelkalksteinbrüche, Pioniergebüsch

Alle Funde wurden ausschließlich auf fruchtenden Birken (*Betula pendula* ROTH) gemacht. Eier waren im V und VI. vorhanden; Kopula wurde im V beobachtet. Die Tiere wurden immer gleichzeitig mit *Elasmucha grisea* LINNE zusammen angetroffen, sind jedoch zahlenmäßig deutlich geringer vertreten. Die von *E. grisea* bekannte Brutfürsorge konnte auch bei *E. fieberi* beobachtet werden (MELBER und SCHMIDT, 1975). Bis jetzt ließ sich in unserem Gebiet keine ökologische Differenzierung der beiden Arten feststellen. Die boreale Art *E. fieberi* scheint mehr im Osten Unterfrankens verbreitet zu sein; SINGER (1952) gibt nur einen Fund bei Karlstadt am Main an.

## *Coreidae*

### 4. *Nemocoris falleni* F. SAHLBERG (1848)

VI.1972, 1M,           Südl. Steigerwald, Umg. Iphofen:  
Ruine Speckfeld offener, xerothermer Süd-  
hang mit Schlehengebüsch, auf Keuper am  
Boden

Diese sehr seltene Art mit pontisch-mediterraner Verbreitung wurde 1928/29 von K. SCHMIDT (zit. nach SINGER, 1952) mehrfach bei Bad Windsheim gefunden, ein von obiger Lokalität nur 20 km entfernter Standort. SINGER selbst fand die Art nur einmal bei Gailbach (Umg. Aschaffenburg).

## *Lygaeidae*

### 5. *Nithecus jacobaeae* SCHILLING (1829)

VII.1972, 1M,           brachypter,  
Rhön: NSG Schwarzes Moor,  
800 m Hochmoor auf der Rhönhochfläche  
im Moor an Gräsern

Diese boreomontane Art, welche in den wärmeren Gegenden nur in Hochlagen vorkommt (GULDE 1936), dürfte im Mittelgebirgsbereich der Rhön weiter verbreitet sein; RAPP (1944) hat sie für den benachbarten Thüringer Wald nachgewiesen. Sie fehlt in den tieferen Lagen Unterfrankens und wurde auch im Spessart oder Steigerwald nicht gefunden.

### 6. *Geocoris ater* FABRICIUS (1787)

VIII.1970, WW, MM,  
Umg. Volkach: Astheimer Sande  
Sandgrasheide  
am Boden unter *Artemisia Thymus* u. Flechten

X.1970, 1W,           ebenda  
unter einem Stein

Eine in ganz Europa verbreitete Art, welche bisher im zentralen Unterfranken nicht festgestellt wurde. SINGER (1952) fand sie nur im äußersten Westen in den Sanddünen bei Kahl a. M., GULDE (1921) gibt sie für das Mainzer Becken an. Diese beiden Gebiete stellen zusammen mit den Astheimer Sanden letzte Reste von früher im Maintal vielerorts vorhandenen Sandgrasheiden dar. Da die Art offensichtlich hier nur in solchen Biotopen vorkommt, ist mit einer weiteren Verbreitung in Unterfranken nicht zu rechnen.

## 7. *Megalonotus sabulicola* THOMSON (1870)

- V.1970, 1M, Umg. Würzburg: Unterdürrbach  
feuchter Mischwald, Kalk, unter Steinen
- IV.1971, 1W, 1M, Umg. Marktheidenfeld:  
Zwischen Karbach und Urspringen  
Halbtrockenrasen mit *Juniperus communis* L.,  
Muschelkalk  
überwintert unter Rindenschuppen einer  
Schwarzkiefer in Bodennähe
- VII.1971, 1W, Umg. Würzburg: Eibelstadt  
Sandgrubengelände am Main am Boden  
umherlaufend

Diese Art ist wahrscheinlich häufig. Da sie aber, bisher als Form von *Megalonotus chiragra* FABRICIUS geführt, erst seit 1963 als eigenständige Art existiert (SOUTHWOOD, 1963), sollen die noch lückenhaften faunistischen Daten durch diese Funde ergänzt werden.

## *Leptopodidae*

### 8. *Leptopus marmoratus* GOEZE (1778)

VIII.1970, 2WW, Umg. Mellrichstadt  
Halbtrockenrasen mit *Juniperus communis* L.,  
Muschelkalk unter Kalksteinplatten  
(diesen Fund verdanke ich Herrn K.  
PESCHKE, Würzburg)

Eine mittel- und südeuropäische Art, die zwar weit verbreitet ist, aber immer nur vereinzelt gefunden wird. SINGER (1952) meldet die Art aus der Umgebung von Lohr und von Karlstadt.

## *Saldidae*

### 9. *Salda muelleri* GMELIN (1788)

VII.1972, 1W, 1M, brachypter,  
Rhön: NSG Schwarzes Moor, 800 m  
Hochmoor auf der Rhönhochfläche  
Am Boden zwischen *Calluna vulgaris* HULL.  
kopulierend

Eine boreomontane Art, welche von RAPP (1944) im benachbarten Thüringen festgestellt wurde. Auch in England wurde sie in Hochmooren am Boden gefunden (SOUTHWOOD and LESTON, 1959); sie scheint also nicht im strengen Sinne halophil zu sein, wie WAGNER (1961) angibt. In Unterfranken dürfte sie nur in der Rhön zu finden sein.

### 10. *Saldula opacula* ZETTERSTEDT (1839)

VI.1971, 1M, Umg. Ochsenfurt: NSG Zeubelrieder Moor  
am schlammigen Ufer eines kleinen Tümpels  
zusammen mit *Saldula saltatoria* LINNE und  
*Chartoscirta cinta* HERRICH-SCHÄFFER

Auch diese Art wurde von SINGER (1952) noch nicht für Unterfranken aufgeführt. Bei dem vorliegenden Fund handelt es sich um die von WAGNER (1966) erwähnte „größere Form“, welche offensichtlich in ganz Deutschland verbreitet ist.

### 11. *Saldula arenicola* SCHOLTZ (1846)

X.1970, 1W, 1M, Umg. Volkach: Astheim  
offene Sandflächen in der Nähe des Mainufers  
in feuchter Senke unter Pflanzenpolstern

Die in ganz Europa vorkommende Art, welche aber in Süddeutschland seltener ist (WAGNER, 1966), wurde im westlichen Unterfranken von SINGER (1952) nicht festgestellt.

# *Tingidae*

## 12. *Elasmotropis testacea* HERRICH-SCHÄFFER (1830)

V.1970, WW, MM, Umg. Karlstadt: NSG Grainberg-Kalbenstein  
Muschelkalk

V.1971, WW, MM, Umg. Marktheidenfeld: Birkenfeld  
Ruderalstandort auf Muschelkalk

VII.1971, WW, MM, Umg. Würzburg: Eibelstadt  
Wiesen am Main

VII.1971, WW, MM, Umg. Volkach: Escherndorf  
Sandflächen am Main

VIII.1972, WW, MM, L5,  
Werntal: Umg. Binsfeld  
Ruderalstandort auf Muschelkalk

VII.1975, WW, MM, L3-5,  
Umg. Karlstadt: Gambach  
termophiles Liguster-Schlehengebüsch am  
Weinbergsrand, auf Muschelkalk

In allen Fällen wurden die Tiere auf den Blütenständen von *Echinops sphaerocephalus* LINNE angetroffen; Kopula wurde im V und VI beobachtet.

Die Häufigkeit dieser ostmediterranen Art (eigener Fund: VI. 1971, Österreich, Neusiedler See, Leithagebirge) hat zumindest im unterfränkischen Raume in der letzten Zeit offensichtlich zugenommen (WOLFRAM, mündl.); von SINGER (1952) wurde sie noch nicht festgestellt.

*Anthocoridae*

13. *Montandoniella dacica* PUTON (1888)

X.1975,1W,                   macropter, Umg. Aschaffenburg: Großwelzh.  
Äcker und Obstanlagen unter Rindenschuppe  
eines alten Apfelbaumes zusammen mit *Orius*  
*minutus* LINNE überwintend

Eine bei uns sehr seltene Art mit südosteuropäischer Verbreitung (GULDE, 1941; WAGNER, 1967). Es dürfte sich hier um den bisher westlichsten Fund dieser Art handeln.

## *Miridae*

### 14. *Deraeocoris morio* BOHEMANN (1852)

VII.1972, 1M, Rhön: NSG Schwarzes Moor, 800 m  
Hochmoor auf Rhönhochfläche  
unter *Calluna vulgaris* HULL.

Diese räuberische Art mit boreomontaner Verbreitung (WAGNER, 1961, 1966) ist in Deutschland nur vereinzelt gefunden worden. SINGER (1952) stellte sie in Unterfranken nicht fest. Sie dürfte hier auf die Mittelgebirgslagen der Rhön beschränkt sein.

### 15. *Calocoris alpestris* MEYER-DÜRR (1843)

VII.1972, 1W, Rhön: Umg. Bischofsheim, Gangolfsberg,  
550 m Fichtenforst, Hochstaudenflur am Weg-  
rand auf Kräutern (Streiffang)

Eine boreomontane Art, welche in Deutschland außer in den Alpen nur in Mittelgebirgslagen gefunden wurde (z. B. RAPP, 1944 im Thüringer Wald; POLENTZ, 1954 im Harz). Es handelt sich hier um den ersten Fund in der unterfränkischen Rhön.

### 16. *Adelphocoris vandalicus* ROSSI (1790)

VIII.1972, WW, MM, L4 und 5, Südl. Steigerwald:  
Umg. Dornheim (Mittelfranken)  
termophiler Mischwald auf *Galeopsis* sp.  
Larven bis Ende VIII. imaginal

IX.1972, M, ebenda  
i. d. Krautschicht einer Waldlichtung (Streiff.)

Diese südeuropäische Art ist in Süddeutschland selten. SINGER (1952) hat sie für Unterfranken nicht aufgeführt.

## 17. *Phytocoris pseudopini* E. WAGNER (1952)

VI.1975, 1M,                    Umg. Ochsenfurt: Zeubelrieder Moor  
Mantel eines thermophilen Mischwaldes  
auf Eichengebüsch

Diese Art ist wahrscheinlich häufiger; da sie aber erst 1952 neu beschrieben wurde, fehlen ältere Fundortangaben aus dem unterfränkischen Raum.

## 18. *Psallus luridus* REUTER (1878)

VII.1972, 1W,                    Umg. Lohr: NSG Romberg  
thermophiler Eichenmischwald, Dünensande  
an *Larix decidua* MILL

Diese boreomontane Art kommt in Süddeutschland vorwiegend in Mittelgebirgen vor (WAGNER, 1952). Sie wurde von SINGER (1952) im Spessart nicht festgestellt.

# Literatur

FISCHER, H., 1970

Die Tierwelt Schwabens, 19. Teil: Die Schildwanzen  
25. Ber. Naturf. Ges. Augsburg, 136-137, 167 pp

GAUCKLER, K., 1957

Die Gipshügel in Franken, ihr Pflanzenkleid und ihre  
Tierwelt  
Abh. Naturk. Ges. Nürnberg, 29, 92 pp

GULDE, J., 1921

Die Wanzen der Umgebung von Frankfurt am Main und des  
Mainzer Beckens  
Abh. Senckenb.naturf. Ges., 37, 329-503

GULDE, J., 1936

Die Wanzen Mitteleuropas  
V Teil, Bd. 1, 104 pp Frankfurt am Main

GULDE J., 1941

Die Wanzen Mitteleuropas  
VIII. Teil, 265 pp Frankfurt am Main

MELBER, A. und G.H. SCHMIDT, 1975

Ökologische Bedeutung des Sozialverhaltens zweier Elasmucha-Arten (Heteroptera, Insecta)  
Oecologia, 18, 121-128

POLENTZ, G., 1954

Die Wanzenfauna des Harzes  
Abh.Ber.Naturk.Vorg. Magdeburg, 9, 124 pp

RAPP, O., 1944

Die Halbflügler Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Geographie  
Schr. Mus. Naturk. Erfurt, 192 pp

SINGER, K., 1952

Die Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) des unteren Maingebietes von Hanau bis Würzburg mit Einschluß des Spessarts  
Mitt. Naturw. Mus. Aschaffenburg, N.F. 5, 128 pp

SOUTHWOOD, T.R.E., 1963

Megalonotus sabulicola THOMSON, 1870  
The Entomol., 96, 124-126

SOUTHWOOD, T.R.E. and D. LESTON, 1959

Land and Water Bugs of the British Isles London, 436 pp

WAGNER, E., 1952

Wanzen oder Heteroptera, Miridae  
in: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands, 41. Teil, 218 pp

WAGNER, E., 1961

Heteroptera-Hemiptera  
in: BROHMER, EHRMANN, ULMER: Die Tierwelt Mitteleuropas Bd. 4, Lief. 3, Heft Xa, 172 pp

WAGNER, E., 1966

Wanzen oder Heteroptera, I. Pentatomorpha  
in: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands, 54. Teil, 235 pp

WAGNER, E., 1967

Wanzen oder Heteroptera, II. Cimicomorpha  
in: DAHL, F.: Die Tierwelt Deutschlands, 55. Teil, 179 pp

*Anschrift des Verfassers:*

Dr. ALBERT MELBER  
TU Hannover  
Fachr. Entomologie und Ökologie  
Herrenhäuser Straße 2  
3000 Hannover-Herrenhausen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Museums der Stadt Aschaffenburg](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [NF\\_14\\_1980](#)

Autor(en)/Author(s): Melber Albert

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Heteropteren-Funde aus Unterfranken \(1. Nachtrag zu SINGER, 1952\) 1-14](#)